

Neue Bankstiftung nimmt Arbeit auf

Seit 2005 hat die Bürgerstiftung „Rosenheimer Land“ über 60 soziale und kulturelle Projekte in Stadt und Landkreis Rosenheim gefördert. Jetzt hat die Volks- und Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eine zweite, reine Bankstiftung ins Leben gerufen.

Rosenheim/Landkreis – Ein neuer Kletterturm für die Kinderinsel in Rosenheim-Aising, ein Fahrzeug für die Nachbarschaftshilfe Rosenheim, finanzielle Unterstützung für das Mehrgenerationenhaus in Wasserburg, für den Moorlehrpfad in Prutting, für eine Bläserklasse an der Schule Bad Endorf und für den Frauen- und Mädchennotruf: Dies sind einige von vielen Beispielen aus dem Förderkatalog der Bürgerstiftung „Rosenheimer Land“. 2005 mit einem Grundkapital von 500 000 Euro von der damaligen Raiffeisenbank Rosenheim (heute VR-Bank Rosenheim-Chiemsee) gegründet, hat sie nach Informationen von Stiftungsbetreuer Martin Klampfleitner bisher 65 000 Euro in soziale, kulturelle, sportliche, gemeinnützige, mildtätige und kirchliche sowie wissenschaftliche Zwecke in Stadt und Landkreis

investiert. Die Spenden würden, wie bei Stiftungen üblich, aus den Erträgen abzüglich der Verwaltungskosten finanziert. Letztere werden jedoch, so Klampfleitner, mit Ausnahme der Aufwendungen für den von einem Wirtschaftsprüfer zu erstellenden Jahresabschlusses vom Geldinstitut übernommen.

Ähnlich wie die seit 2005 bestehende Bürgerstiftung wird auch die neue Bankstiftung arbeiten, erläutert Klampfleitner. Einziger Unterschied: Die neue Stiftung bleibt eine Einrichtung der Bank und kann sich nicht vom Finanzinstitut abkoppeln. Außerdem unterstützt sie Projekte auch außerhalb des Landkreises Rosenheim, weil sie sich auf das gesamte, durch die Fusionen vergrößerte Geschäftsgebiet bis nach Reit im Winkl und Inzell bezieht.

Mit einem Grundstock von 400 000 Euro ist die neue Bankstiftung gut ausgestattet, so Klampfleitner. Alle rechtlichen Hürden seien mittlerweile genommen. Ab einem Betrag von 25 000 Euro sei auch hier die Gründung von Zustiftungen durch Bürger für konkrete Zwecke möglich. Die neue Stiftung fördert gemeinnützige Projekte und hilft bei schweren Einzelschicksalen, unterstützt jedoch zusätzlich auch Vorhaben aus dem öffentlichen Gesundheitswesen.